

Dämonisch

Von abgemeldet

Kapitel 11: Shiki

Oi, ich bin ja so kaputt... :(

Ihr habt ja keine Ahnung wie stressig es zur Zeit ist... aber egal. (Deshalb auch nur so ein Kurzes Kapitel nach so langer Zeit...)

Gomen, ich bitte um euer Verständnis! u.u'

Überhaupt war ich sehr unsicher ob ich dieses Kapitel so lassen soll wie es ist... Hab auch hin und her überlegt was und wie ich es ändern sollte... mir is aber nix eingefallen... U.U

Noch ma sorry!

Am nächsten Morgen fuhr die Gruppe schon früh los, sich nur knapp von dem alten Tempelvorsteher verabschiedend.

Dieser atmete mehr als erleichtert auf, als sie unbemerkt mitsamt dem Schwert abfuhren.

Alles andere lag nicht mehr in seinen Händen.

Mürrisch starrte Mai aus dem Fenster. Schon wieder hatte Masako es zustande gebracht, mit Naru zu fahren. Wie, war ihr immer noch ein Rätsel. Am liebsten hätte sie ihr einfach vor die Füße geknallt, dass sie und Naru ein Paar waren und SIE deswegen ein Anrecht hatte mit ihm zu fahren.... doch sie hatte es vor lauter Verlegenheit nicht herausgebracht und war deswegen schlichtweg übergangen worden.

"Warum denn so griesgrämig, Mai-chan?" fragte Bou-san vertrauensselig und legte ihr brüderlich einen Arm um die Schulter.

Mai antwortete mit einem Blick, der Naru Ehre gemacht hätte.

"Wah, Mai-chan, du hängst eindeutig zu viel mit Naru ab, weisst du das?"

"Genau, und außerdem weiss er dich garnicht zu schätzen! Such dir doch einen Anderen, der dich mehr verdient hat als er!" warf auch Ayako ein, die wieder am Beifahrersitz saß.

"Ist aber manchmal ganz nützlich so einen Blick drauf zu haben." meinte sie schon weit weniger verärgert, sogar ein wenig schmunzelnd.

"Ja klar. Damit macht man sich höchstens unbeliebt. Du willst doch nicht so wie Naru enden, oder?"

"Als erfolgreicher Leiter einer eigenen Firma und vielen Bewunderern des anderen Geschlechts?"

Bou-san verdrehte nur leise seine Augen.

"Als kalter Frosch, der nicht bemerkt wie eines der liebenswertesten Mädchen die ich kenne ihm zu Füßen liegt."

Mai fühlte, wie ihr leise die Röte ins Gesicht stieg.

"Meinst du etwa mich?" fragte sie verwundert.

"Nein, natürlich nicht. Masako war gemeint. Oder magst du Naru etwa auch?" meinte er mit einem breiten Grinsen.

"BOU-SAN!!!"

"Na eben, dass ist schon mehr die Mai die ich kenne!" meinte er weiterhin grinsend, während er spielerisch ihre Haare zerstrubbelte.

"Pass auf, sonst wird Ayako noch eifersüchtig." meinte Mai, ebenfalls grinsend.

"Was, die alte Hexe?"

Im nächhsten Moment waren Ayako und Bou-san wieder in einem Streit vertieft.

Dennoch war sie weit besser gelaunt als vorher.

//Stimmt ja. So oder so ist er MEIN Freund, da kann Masako sich meinetwegen auf den Kopf stellen.//

Irgendwie fühlte sie tiefe Befriedigung.

Warum sollte sie sich schon aufregen? Sie hatte was sie wollte: Einen gut bezahlten Job, einen Freund, der die große Liebe ihres Lebens war und eine Familie. Dabei sah sie grinsend zu den anderen Insassen des Wagens. Ayako und Bou-san, die sich immer noch zankten, John der versuchte den Streit zu schlichten und dabei von den beiden schlicht überbrüllt wurde und der ewig schweisgsame Lin.

Mit einem leisen Lächeln lehnte sie sich zurück und starrte wieder aus dem Fenster. Im Moment wünschte sie sich sogar, dass es ewig so weitergehen konnte. Und da sie am vorigen Abend nicht gut und nur sehr kurz geschlafen hatte, fühlte sie wie ihr die Augen zufielen.

"Mai-chan, wir sind da!" wurde sie von Bou-san geweckt.

Mai gähnte leise, ehe sie aus dem Wagen ausstieg.

Sie streckte sich nur genüsslich, bevor sie zu dem anderen Wagen ging um Naru zu helfen die kälteempfindlichen Gerätschaften ins Büro zu tragen- zumindest wollte sie das.

Doch als sie neben einen merkwürdig erstarrten Naru trat und ihm über die Schultern blickte, was denn jetzt seine Aufmerksamkeit fesselte, erstarrte auch sie. Dort lag, eingeringelt auf einem Schwert liegend, der kleine Dämon und schien tief zu schlafen.

"Nicht im ernst, oder?" murmelte Mai erstaunt.

Vorsichtig beugte sie sich zu dem kleinen Tier hinunter und stupste es scheu an. Der Dämon fing an sich zu regen, gähnte und streckte sich genüsslich, ehe er die Augen auf Naru richtete.

"Ah, sind wir endlich da?" war die trockene Frage des Tieres.

"Was tust du hier?" war die eisige Frage von Naru.

"Ich geh nur meinem Job nach und beschütze das Schwert. Alles andere musst du mit dem Tempelvorsteher regeln."

"Das werde ich auch."

Das klang wie eine Drohung.

"Aber er wird nicht kommen um es abzuholen. Und BRINGEN würde ich es ihm auch nicht... dann wirst du nämlich erst recht in dämonische Angelegenheiten verwickelt."

"Was meinst du?" fragte Naru steif.

"Gehen wir rein, es ist kalt hier." meinte der Dämon und sprang aus dem Kofferraum.

"Ach, liegen lassen solltest du es auch nicht. Das könnte nämlich für dich übel ausgehen."

Da Naru zu stolz war um sich irgendetwas aufzwingen zu lassen, rührte er das Schwert nicht an, weswegen Mai es unsicher aufhob und dem Dämon folgte. Dieser flitzte sofort im Büro umher, kaum dass er aufgesperrt hatte.

"Oh, schicke Bude." meinte der kleine Dämon erstaunt.

"Entweder du erklärst auf der Stelle was das Ganze soll oder du fliegst sofort raus."

"Schon gut, schon gut. Wo sind wir ungestört?"

Nur mit äußerster Selbstbeherrschung ging Naru in sein Büro, während Mai ihm nachging und der Dämon, neugierig das Zimmer prüfend, ebenfalls hineinschlüpfte.

"Also... wie gesagt bist du JETZT gezwungen es aufzubewahren. Die anderen Dämonen, die das Anwesen nämlich schon einige Zeit belagern, werden jeden der das Grundstück betreten will genau ansehen."

"Warum?" fragte Mai verwirrt.

"Sie sind leider nicht dämlich... deshalb werden sie bemerkt haben dass das Schwert nicht mehr da ist. Wir können von Glück reden, dass sie es nicht bemerkt haben als wir das Grundstück verlassen haben. Wenn du mit dem Schwert auch nur in die Nähe kommst, werden sie dich angreifen."

"Ich schicke es per Post." kam die kühle Antwort Narus.

"Vergiss es. Solange du es nicht persönlich ablieferst, werde ich es immer zurückbringen."

Jetzt war Naru endgültig genervt.

"Es interessiert mich nicht, was damit geschieht. Und es ist mir auch gleichgültig ob es ein Dämon erhält oder nicht."

"DAS würde ich an deiner Stelle nicht sagen. Wenn es ein Dämon schafft, diese Klinge in seinen Besitz zu bekommen, werden sich alle anderen unter ihm scharen. Und glaub mit, vereinte Dämonen willst auch du nicht erleben."

"Dann nimm du es. Du bist ein Dämon, versammel sie meinetwegen unter dir."

"Würde ich gerne. Aber daraus wird nichts: Die Dämonen, die mit Menschen zusammenleben, werden von dem anderen Haufen verachtet. Würde ich also mit dem Schwert kommen, würden sie über mich herfallen."

Naru schwieg und dachte scharf nach.

"Also bist du soetwas wie ein Verräter unter den Dämonen?"

"Einer von vielen. Wir wiederum sehen die anderen als Verräter an. Da sind wir ziemlich gespalten."

"Hm."

"Es ist ja nicht so, dass du es ANWENDEN musst. Aber der Druck auf den Tempel ist zu stark geworden, weswegen es dort nicht bleiben konnte. Früher oder später hätten sie ihn überrannt und das Schwert erobert. Und damit dann: Auf Wiedersehen, Menschheit!"

Mai schluckte.

"Die ganze Menschheit?"

Der kleine Dämon nickte nur ernst.

"Dämonen sind stark, aber uneinig. So nach dem Motto: Warum soll ich DEM DA folgen? ICH will der Anführer sein, folgt doch MIR!!!"

"Also will jeder der Anführer sein?"

"Genau. Dieses Schwert gehörte einmal einem unübertroffenem Dämonenjäger, ist aber schon ein paar Jahrhunderte her. Und sie haben sich geeinigt, dass der, der das Schwert erobert, den Dämonenjäger somit besiegt, der rechtmäßige Herrscher über die Dämonen ist. Aber der Jäger ist natürlich irgendwann am Alter gestorben, er war ja trotz aller Stärke doch nur ein Mensch. Seither haben seine Nachfolger den Kampf weiter geführt. Bis zu diesem Tage waren sie noch ungeschlagen."

"Aber?" fragte Mai neugierig weiter.

"Wie gesagt, der Druck wurde zu groß. Deswegen hat der alte Tempelvorsteher beschlossen, das Schwert heimlich an einen Außenstehenden abzugeben, sodass die Dämonen die Fährte verlieren. Es hat geklappt und jetzt ist es hier. Und wenn du es zurückbringst.... nun, dann ist es so gut wie erledigt mit der Menschheit. Wenn alle Dämonen der Welt ein einziges Ziel verfolgen, werden sie sich durchsetzen. Auch gegen Menschen."

Nun... das war das schlimmste Szenario das geschehen konnte. Und dem Dämon war durchaus bewusst, dass er die Situation ein wenig überzeichnet hatte. Nicht alle Dämonen würden dem Besitzer des Schwertes folgen. Viele hatten die Idee der "Vereinten Dämonen" auch schon aufgegeben. Außerdem waren sie so uneinig, dass selbst wenn ein Dämon das Schwert hätte und Anspruch auf Herrschaft erheben würde, er möglicherweise auch schlicht ignoriert wurde. Und es war bei weitem nicht sicher dass die Menschen unterlegen waren... aber das wussten die Beiden ja nicht. Und der kleine Dämon wollte sich einfach unnötige Kämpfe ersparen. Und dazu war es wichtig, dass das Schwert so glücklich verschwunden blieb. Genau genommen war das gefährlichste an dieser Angelegenheit die Unberechenbarkeit der anderen Dämonen. Aber solange niemand wusste wo sich das Schwert befand, gab es schlicht auch keine Probleme. Sollten sie ruhig annehmen dass tatsächlich die gesamte Menschheit betroffen war, dann würden sie wenigstens gut darauf achten.

Naru betrachtete das Schwert leicht nachdenklich.

"Und soetwas überlässt er einfach so einem wildfremden Menschen?" fragte er, offensichtlich zweifelnd.

"Er ist Empat und kennt dich somit besser als du denkst. Außerdem ist es ja nicht so als hätten wir eine andere Wahl gehabt."

"Warum wurde es nicht zerstört?"

"Warum? Nun.... auch wenn es zerstört werden würde, die Reste wären immer noch vorhanden. Aber selbst wenn nicht ist es immer noch die stärkste Waffe gegen Dämonen die es bis jetzt gibt. Außerdem...wenn das Schwert zerstört ist würden sie

sich wahrscheinlich auf einen anderen Gegenstand einigen. Dann wäre eben der der Herrscher, der- keine Ahnung was- anschleppt. Sie würden zwar wahrscheinlich eine Weile brauchen bis sie es ausdiskutiert hätten, aber es würde die Situation möglicherweise im Endeffekt nur verschlechtern. Immerhin haben wir das Schwert jetzt noch in unseern Händen und die Dämonen wissen nicht, wo es ist und wer es hat. Das ist ein gewaltiger Vorteil. Wenn sie sich aber im Gegensatz auf einen anderen Gegenstand einigen: Wer sagt denn, dass der dann in unserem Besitz ist? Und selbst wenn hätte es die Lage nicht im Geringsten verändert."

Natürlich konnte es allerdings auch sein, dass es ihnen mit der Zeit einfach zu dämlich wurde dem Schwert hinterher zu jagen und sich so oder so auf einen anderen Gegenstand einigen. Aber das würde auch Gegner haben und die Diskussion würde dadurch möglicherweise gleich um Jahrhunderte verlängert werden. Aber auch das brauchten die Beiden nicht zu wissen...

"Hm. Es kann bleiben- aber ich habe nicht die Absicht mein Leben daran zu verschwenden und ständig nur das Schwert zu bewachen."

"Das musst du nicht. ICH bin der Wächter- das heißt, ich passe auf, dass es Erstens nicht entdeckt wird und zweitens niemand einen Finger daran legt."

"Hm."

Naru sah nicht überzeugt aus.

"Da es leider um das Schicksal der Menschheit geht, habe ich keine Wahl." meinte er sarkastisch.

"Ach, ich hätte nicht erwartet dass du so schnell zustimmst." meinte der Dämon, war aber deutlich erleichtert.

//Er hat den Köder also geschluckt.// dachte er befriedigt.

"Ich bin nicht dumm und weiß sehr wohl worum es hierbei geht." merkte er scharf an. Das war noch eine deutliche Spur kühler gewesen. Und der Dämon deutete es zurecht als letzte Warnung.

//Oder auch nicht geht.// vervollständigte er in Gedanken. Er hatte den Köder also doch nicht geschluckt. Vielleicht war ja der "Schicksal der Menschheit"-Teil doch übertrieben gewesen. Aber das wichtigste hatte er erreicht: Das Schwert durfte bleiben.... vielleicht sollte er jetzt das Gespräch auf andere Themen lenken, ehe es sich der Jugendliche doch noch anders überlegte.... nur auf welche?

Ein Geistesblitz durchfuhr ihn, ehe er weitersprach:

"Ein anderes Thema: Was ist mit deinem Shiki?"

"Mein....was?"

Er war tatsächlich erstaunt.

"Du hast also tatsächlich keine Ahnung???" lachte der Dämon amüsiert.

Wenn Naru eines nicht leiden konnte, war es wenn sein Gegenüber etwas wusste und er selbst nicht, obwohl es ihn betraf. Und genau dieser Fall schien eingetreten.

"Ich kann mich nicht erinnern einen Shiki in meine Dienste genommen zu haben."

"Und trotzdem hast du einen. Hast du dich nie gefragt warum das Medaillon genau in den richtigen Momenten funktioniert, du aber nicht ständig aus deinem Körper fliegst wenn du es sonst anfasst?" fragte er mit leisem Amusement weiter.

Das hatte er sich schon oft gefragt. Aber er hatte bis jetzt keine Antwort gewusst. Sein Medaillon war also ein Shiki??? Sein Shiki?

Er nahm die Kette in die Hand und betrachtete sie nachdenklich.

"Falls du recht hast und das ist mein Shiki- wäre es dann nicht an der Zeit dass er sich mir mal vorstellt?"

Dass war überdeutlich gesprochen. Alle starrten den seltsamen Stein an, aus dem sich auch langsam eine Gestalt löste.

Schüchtern in der Luft schwebend starrte ein daumengroßes, kleines Mädchen zurück. Sie hatte blonde, üppige Haare und azurblaue Augen und stuppste verlegen ihre Fingerkuppen aufeinander.

Ab der Hüfte allerdings war sie geformt wie man sich einen typischen Dschinni vorstellte, sodass sie noch immer mit der Kette verbunden war.

"Äh... hallo."

Naru zog leise eine Augenbraue in die Höhe.

"Warum stellst du dich erst jetzt vor?"

"Ihr habt nie danach verlangt, Meister."

"Wie auch, wenn ich nicht weiß, dass du existierst?" kam die kühle Gegenfrage.

"Naja... ihr wirkt manchmal ein wenig mürrisch, Meister. Ich wusste nicht, wie ihr auf mich reagieren würdet... deshalb hab ich mich nicht getraut mich zu zeigen."

"Wie niedlich!" entfleuchte es Mai erst jetzt.

"Sag, wie heißt du, kleine???"

"Ich... bin Risa. Aber ich bin älter als ihr beide zusammen." sagte sie ein wenig unsicher.

"Ach Meister! Das hätte ich ja fast vergessen.... ihr habt da ein kleines Problem.....-chen. Mit einem Geist." fügte sie hastig hinzu.

Schon wieder wusste sein Gegenüber mehr als er. Langsam fing es an ihn zu nerven.

"Also, ich hab gespürt dass ihr eine sehr tiefe Verbindung zu einer verstorbenen Seele habt. Aber diese Seele hat eigentlich keinerlei Bedauern dass er gestorben ist und seinen Tod akzeptiert. Dennoch kann er wegen der tiefen Verbindung zwischen euch keinen Frieden finden. Als rastloser Geist kann er aber auch nicht auf der Erde umherwandern, weil er die Tatsachen akzeptiert hat und somit eigentlich ja Frieden gefunden hat. Deshalb steckt er jetzt ein kleines bisschen zwischen den Welten fest... soll ich ihn herholen?"

"Ja."

Sie schien sich einen Moment lang zu konzentrieren, ehe neben ihr eine Gestalt auftauchte, halb durchsichtig und schwebend aber dennoch gut zu erkennen.

"...Gene?" entfuhr es Naru überrascht.

Der Geist war ein genaues Ebenbild von Naru.... sein verstorbener Zwillingbruder.

Die Augen des Geistes weiteten sich überrascht... ehe er Naru in eine erstickende Umarmungsattacke zog.

"NOLL!!!!"

"Gene...ich...ersticke!"

"Ups, sorry."

Er sah sich gleichermaßen verwundert wie freudig um.

"Oh... Mai! Du bist also auch da!" stellte er fröhlich fest.

"Äh.. hallo."

"Warum bin ich eigentlich hier? Nicht, dass ich an diesen dunklen Ort zurückwill...."

"Mein... Shiki hat dich gerufen."

Unwillkürlich hatte Naru gezögert es auszusprechen. Es war einfach ungewohnt.

"Hooo? Seit wann hast du denn einen Shiki?"

"Seit kurzem."

"Aha. Ich bin erstaunt, dass dein Shiki zu mir vordringen konnte. Immerhin hat das bis jetzt ja nur Mai geschafft."

"Wie habt ihr euch überhaupt kennen gelernt?"

"Keine Ahnung. Irgendwann ist sie einfach hereingeschneit und hat mich mit dir verwechselt. Da hab ich mir gedacht: Warum nicht ein bisschen sein Image aufbessern und zur Abwechslung Mal nett sein?" meinte er grinsend.

"Gene... Du bist wirklich nicht zu bessern." meinte Naru mit einem nahezu unhörbarem seufzen.

"Ist das deine Art deinen älteren Bruder zu begrüßen?"

"Du bist nur zweieinhalb Minuten älter als ich."

"Und trotzdem bin ich dein großer Bruder!" meinte er energisch und verschränkte die Hände vor der Brust.

"Meister... Ich unterbreche euch nur ungern, aber... ich kann seine Seele nicht allzulange festhalten."

"Also gibt es keine Möglichkeit für mich, vollständig hier zu bleiben?" fragte Gene schwerst enttäuscht.

"Eine Möglichkeit würde es geben... wir müssten dir einen dauerhaften Bezug zu den Lebenden verschaffen.... und den hättest du, wenn du ebenfalls ein Shiki werden würdest."

"Von Noll?"

Die Kleine nickte nur.

"Allerdings MUSST du einem direktem Befehl deines Meisters folgen."

"Das würde Noll nicht machen." entgegnete der Geist felsenfest überzeugt.

"So?" fragte Naru.

"Nein. Und zwar aus dem einfachen Grund weil du mich lieb hast!" entgegnete der Geist grinsend.

"Gut, dann nehme ich das als dein Einverständnis." meinte Risa.

Gene nickte nur.

"Gib mir deine Hand, Gene."

Der Geist tat wie geheißen... und im nächsten Moment fühlte er, dass ihn die Kette anzog und bindend an Naru schweißte.... ehe der Sog sofort wieder nachließ. Er war jetzt an Naru gebunden... und somit wieder an die Welt der Lebenden.

"Wow... Noll, wo hast du denn den Shiki her? Sie ist wirklich extrem fähig!"

"Danke!" antwortete Risa.

"Aber du bist auch sehr stark." gab sie das Kompliment zurück.

Im nächsten Moment waren beide im Smalltalk vertieft.

"Dein Bruder und Risa-chan scheinen sich gut zu verstehen." meinte Mai leicht erstaunt.

"Er war schon immer sehr Kontaktfreudig." war Narus trockener Kommentar.

Leicht verwundert sah Mai sich um... und sie konnte sich nicht des Gedankens erwehren dass sie schon ein komischer Haufen waren.

Einerseits war Naru allein schon mehr als genug, schaffte der es doch schon alleine, ohne Waffen einem Dämon stand zu halten. Mehr noch, ihn zu besiegen. Dann folgte der kleine Dämon, von dem sie nicht wussten welche Fähigkeiten er hatte und wie stark diese waren. Da er allerdings der Hüter des Schwertes war, hinter dem nahezu alle Dämonen der Welt her waren, war es anzunehmen dass der kleine Kerl auch entsprechende Kräfte besaß.

Weiter folgte dann Risa, die ein Shiki war und scheinbar auch ein überaus Fähiger. Doch auch hier wussten sie nicht wie fähig genau. Und zuletzt Narus Zwillingsbruder. Risa hatte angemerkt dass auch Gene sehr stark war... zumindest war er bei den Untersuchungen immer mehr als hilfreich. Wenn sie dann auch noch den Rest der Gruppe dazurechnete.... tatsächlich das perfekte Chaos.

Sie konnte nicht anders als Grinsen.

"Ist es nicht schön deinen Bruder wieder gefunden zu haben?"

Naru nickte nur leise und von ihm selbst unbemerkt zauberte sich ein schmales Lächeln auf seine Lippen.

"Vor allem ist er jetzt mein Shiki.... seltsamer ist es wohl nicht möglich."

Mai lachte leise.

Als es schließlich leise klopfte verschwanden die nicht-menschlichen oder toten Mitglieder der Gruppe schlagartig. Nach Narus "herein" betrat Lin das Büro.

"Was gibt es?"

"Ich habe einen Anruf von Luella und Martin erhalten... sie planen, dich besuchen zu kommen."

Naru erstarrte leise.

"Was? Sie kommen nach Japan?!?"

Lin nickte nur leise und verließ das Büro wieder.

"Wer sind Luella und Martin?" fragte Mai erstaunt.

"Meine Eltern. Adoptiveltern, eigentlich."

Mai starrte ihn daraufhin nur an. Seine Eltern kamen.

Sie würde seine Eltern kennen lernen!!!

Sooo, wir lernen also seine Eltern kennen! *g*

Hmmm... vorraussichtlich werden deswegen ein paar Sätze auf englisch sein... is das ein Problem? Soll ich irgendwie die übersetzte Version auch hochladen oder verschicken? Nicht dass es allzu viel wird (hoff ich doch) oder allzu schwer (kann ich garnicht) aber ich frag einfach Mal nach... joa... ich glaub, dass wars so im Allgemeinen...

Übrigens wird das Hochladen im März wahrscheinlich weiterhin ziemlich

unregelmäßig sein. Das tut mir wirklich Leid, aber ich fürchte ich kanns nicht ändern...

Aber wir nähern uns dem letzten Teil sowieso schon ziemlich rasant! :)

Das Schwert is ja sicher bei ihnen Verstaut, vorerst gibts da auch nicht die geringsten Probleme... aber *falls* eine Fortsetzung kommt (später) wird es wahrscheinlich Probleme damit *geben!* :)

Wie gesagt, ich spiele mit dem Gedanken einer Fortsetzung, bin mir aber nicht sicher...

Aber die kommt auf alle fälle erst, wenn ich wieder mehr Zeit habe!

Bye

naias